

Antrag der SPÖ Alsergrund

zur Bezirksvertretungssitzung am 16. Dezember 2020

Betrifft: Raddurchwegung des Parkplatzes unter der Nordbergbrücke

Die zuständigen magistratischen Dienststellen sollen prüfen, mit welcher Wegführung eine Verbindung zwischen der Nordbergstraße und dem Bertha-Zuckermandl-Weg möglich. Die Ergebnisse sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorgelegt werden.

Begründung

Von der wichtigen Radverbindung entlang des Donaukanals führt der Radweg nur über Umwege (Friedensbrücke) ins Lichtental bzw. zum Franz-Josefs-Bahnhof. Grundsätzlich wäre eine gute Verbindung via Nordbergstraße möglich. Diese Strecke wird jedoch unterbrochen, da die Parkplätze unter der Nordbergbrücke nicht mit dem Rad passierbar sind. Uns liegt die Förderung von aktiver Mobilität am Herzen, daher sollen Lösungen gemeinsam mit den Parkplatzbetreiber*innen, gefunden werden.

Für die SPÖ Alsergrund

Claudia O'Brien, BA
Klubobfrau

Für die Volkspartei Alsergrund

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Fuchs, BSc
Klubobfrau

Antrag der SPÖ Alsergrund

zur Bezirksvertretungssitzung am 16. Dezember 2020

Betrifft: Überschneidungsflächen bei Mehrzweckstreifen farblich markieren

Die zuständigen Magistratsabteilungen sollen prüfen, wo besondere Konfliktstellen bei Mehrzweckstreifen, zur Verbesserung der Radfahrer*innensicherheit, farblich markiert werden können und die Ergebnisse, mit einer etwaigen Kostenschätzung, der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorlegen.

Begründung

Mehrzweckstreifen sind ein Baustein in Richtung fahrradfreundliche Stadt. Im schrittweisen Ausbau der Fahrradinfrastruktur spielen für Fahrradfahrer*innen reservierte Bereiche eine wichtige Rolle. Auch vorhandene Infrastruktur sollte laufend weiterentwickelt werden. Da Mehrzweckstreifen auch von Bussen und LKWs im Bedarfsfall mitbenutzt werden, kann es hier immer wieder zu Konfliktsituationen kommen. Um diese Situationen zu entschärfen, sollen besondere Gefahrenstellen, z.B. wo durch eine Fahrbahnverschwenkung Mehrzweckstreifen besonders häufig gekreuzt werden, farblich markiert werden. So eine Stelle findet sich z.B. vor Liechtensteinstraße 36. Dadurch soll sichergestellt werden, dass LKW- und Buslenker*innen besondere Rücksicht auf die Radfahrer*innen nehmen.

Für die SPÖ Alsergrund

Claudia O'Brien, BA
Klubobfrau



Antrag der SPÖ Alsergrund zur Bezirksvertretungssitzung am 16. Dezember 2020

Betrifft: Errichtung eines Trans Pride Zebrastreifens

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA28 und MA46 werden ersucht, einen Zebrastreifen in den Farben der Trans Pride Flagge am Alsergrund im Bereich der Kreuzung Spitalgasse / Sensengasse aufzutragen.

Begründung

Der Alsergrund ist ein vielfältiger und weltoffener Bezirk. Um das zu unterstreichen, bietet sich ein Transpride Zebrastreifen als ein schönes und öffentlichkeitswirksames Mittel an. In Wien gibt es bereits einige Regenbogen-Zebrastreifen als Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt. Sie unterstreichen weiters die Bedeutung Wiens als Regenbogenhauptstadt. Insbesondere Trans* Personen sind heutzutage von Marginalisierung betroffen, somit stellt ein Wien weit einmaliger Trans Pride Zebrastreifen ein besonderes Zeichen der Sichtbarkeit da! Ebenfalls wird damit ein Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung gesetzt!

Für die SPÖ Alsergrund

Claudia O'Brien, BA
Klubobfrau

Für die Grünen Alsergrund

Mag. Raimund Wöß
Klubobmann

Für die NEOS Alsergrund

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel
Klubobmann

SPÖ

Grüne

ÖVP

Neos

FPÖ

Links